

3. BEMD/BDEW Forum IT-Lösungen: Meter to Cash stellt Ergebnisse der Transparenzinitiative Abrechnungssysteme vor

Am 03. und 04.09.2020 fand das 3. BEMD/BDEW Forum IT-Lösungen: Meter to Cash in Frankfurt am Main statt. Vor mehr als 120 Teilnehmern stellte der BEMD die Ergebnisse seiner Neuauflage der Transparenzinitiative Abrechnungssysteme zu IT-Lösungen für den Meter to Cash Prozess vor. Die Hälfte der 21 teilnehmenden IT-Anbieter hat dabei ihre IT-Lösung im Rahmen eines Pitches präsentiert.

Die Anforderungen der Energiewirtschaft und ihrer Dienstleister an die IT-Lösungen für den kompletten Abrechnungsprozess Meter to Cash sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Um in der sich stetig wandelnden Branche den Überblick zu behalten, hat der BEMD die Neuauflage seiner erstmals in 2017 durchgeführten Transparenzinitiative Abrechnungssysteme auf dem 3. BEMD/BDEW Forum IT-Lösungen: Meter to Cash am 03. und 04.09.2020 in Frankfurt vorgestellt. Mit 22 IT-Lösungen von 21 Anbietern deckt diese den deutschen Markt fast vollständig ab.



Abbildung 1: Vor Ort und im Livestream: mehr als 120 Teilnehmer verfolgten die Vorträge

Im Rahmen des Forums wurde neben den Anforderungen der Energiewirtschaft an die IT-Lösungen ein besonderer Schwerpunkt auf die Themen neue digitale Geschäftsmodelle, Submetering und Plattformfähigkeit gelegt. Über ein Dutzend Referenten von Energieversorgungsunternehmen, Dienstleistern und Beratungsunternehmen präsentierten hierzu ihre Strategien und Erfahrungen, während die Hälfte der an der Transparenzinitiative teilnehmenden IT-Anbieter ihre Lösungen in einem Pitch vorstellten.

Energieversorger zwischen Abrechnungsdienstleistungen und digitalen Services

Ein viel diskutiertes Thema war die Rolle der Energieversorgungsunternehmen (EVU) bei dem Aufbau neuer digitaler Geschäftsmodelle. Dabei waren sich die Referenten einig, dass EVU heutzutage ständig zusätzlich weitere Produkte anbieten bzw. Services übernehmen, wozu sie aufgrund rückläufiger Margen bei vielen Kunden langfristig auch gezwungen sind. Nach wie vor ist dabei insbesondere der Bereich Smart Metering interessant, der immer wieder als für EVU vielversprechendes Geschäftsfeld genannt wird. Allerdings setzen EVU vermehrt auch auf digitale Services; diese reichen von Parking-Apps über digitales Eintrittsmanagement für öffentliche Einrichtungen wie Freibäder bis hin zu Self-Service in Geschäften. Neben den wirtschaftlichen Potentialen erhöhen nach Meinung einiger Referenten diese Aktivitäten die Sichtbarkeit von EVU und führen zu einer stärkeren Kundenbindung.

Dabei ist eine Standardisierung der Angebote sehr wichtig; nichtsdestotrotz müssen auch weiterhin individuelle Ansprüche berücksichtigt und Offenheit gegenüber ERP-Systemen beibehalten werden.

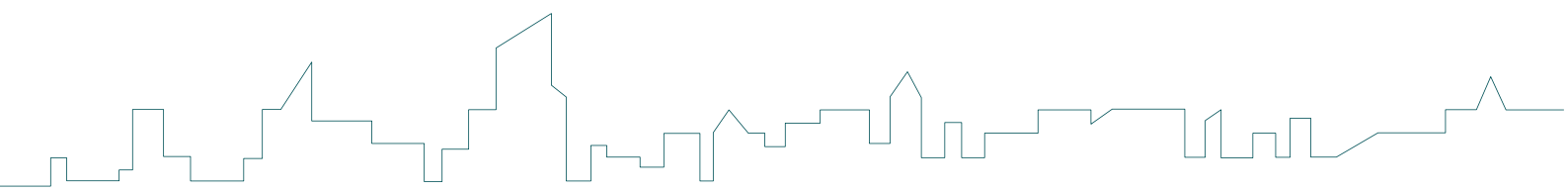
Modulare Systeme lösen monolithischen Ansatz immer stärker ab

Mit den vielfältigen Aufgabenbereichen des Energieversorgungsunternehmens der Zukunft steigen auch die Anforderungen an die verwendeten IT-Lösungen. Die Mehrheit der Referenten ging davon aus, dass der monolithische Ansatz immer stärker durch ein modulares System ersetzt wird, in dem viele spezialisierte Lösungen durch entsprechende Schnittstellen verbunden sind. Damit können dann auch neue Dienstleistungen, wie z.B. das o.g. digitale Eintrittsmanagement, angeboten werden, deren Durchführung ein Anbieter alleine nur schwer abdecken kann.

Die Erschließung neuer Kundengruppen und neuer Technologien, gepaart mit dem Fokus auf eine steigende Standardisierung der Lösungen, wird aktuell durch den Trend hin zu Plattformlösungen getrieben. Im Rahmen der Veranstaltung wurden hierzu u.a. die Vorzüge von Plattformen diskutiert: neben einer höheren Sicherheit und einem größeren Maß an Datenschutz kann mit Plattformen demnach schneller auf Anforderungen des Marktes, wie zum Beispiel dem stärkeren Einsatz künstlicher Intelligenz, reagiert werden. Dabei können Plattformen verschiedenste Technologien und Services berücksichtigen, externe Dienstleister einfacher eingebunden werden und zukünftige Ansprüche von und an Energieversorgungsunternehmen schneller und besser abbilden.

Positive Resonanz der Teilnehmer stellt Weichen für die nächste Runde der Transparenzinitiative

Die dritte Ausgabe des erstmals mit dem BDEW gemeinsam ausgerichteteten und mit EW Medien organisierten BEMD/BDEW-Forums wurde von den Teilnehmern als durchweg positiv bewertet; neben dem vielfältigen Programm mit einer Kombination aus Vorträgen und Pitches der IT-Anbieter wurden insbesondere die inhaltliche Tiefe der Transparenzinitiative und der daraus resultierenden



Diskussionen hervorgehoben. Auch das Format der Veranstaltung – aufgrund der COVID-19 Pandemie fand das Forum als hybride Veranstaltung statt – wurde positiv aufgenommen. Während über 80 Teilnehmer die Veranstaltung vor Ort besuchten – für viele die erste Dienstreise seit Beginn der Pandemie – nahmen weitere 45 Personen über den Livestream teil.

Auch zukünftig plant der BEMD eine Weiterentwicklung und Aktualisierung der Transparenzinitiative; die nächste Neuauflage wird bereits im Herbst 2020 beginnen und voraussichtlich 2021 vorgestellt. Bis es soweit ist, können auf der Website des Verbandes Kriterienkatalog, Anbietermatrix und Recherchetool der Transparenzinitiative gefunden werden.

(Anzahl Zeichen 5.173)

Über den BEMD

Der BEMD vertritt die Interessen der Energiemarktdienstleister gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich für einen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Das Spektrum der Mitgliedsunternehmen reicht von Abrechnungs- und Zählergesellschaften, Beratern, Call Centern, Forderungsmanagern, IT-Dienstleistern bis hin zu Messstellenbetreibern und Messdienstleistern.

Mitglieder und Innovationspartner des BEMD sind u.a. Aareon Deutschland GmbH, aov IT.Services GmbH, arvato Systems perdata GmbH, co.met GmbH, CRIF Bürgel GmbH, Cronos Unternehmensberatung GmbH, DMS GmbH, Drecount GmbH, e-maks GmbH & Co. KG, e.dat GmbH, EnBW AG Operations, Energy Systems Consulting GmbH, evu zählwerk Abrechnungs- und Servicegesellschaft mbH, FACTUR Billing Solutions GmbH, GET AG, GISA GmbH, hsag Heidelberger Services AG, Intrum Deutschland GmbH, items GmbH, Natuvion GmbH, PALMER AG, prego services GmbH, regiocom SE, regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH, rku.it GmbH, SIV Utility Services GmbH, Soluvia Energy Services GmbH, Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, swb Vertrieb Bremen GmbH, Thüga Smart Service GmbH, Verband der Vereine Creditreform e.V., VOLTARIS GmbH, Wilken PRO GmbH, WSW Energie und Wasser AG.

Mehr zum BEMD: www.bemd.de

www.bemd.de

